

30. Sep. 1939

Deutsches
Preussisches Historisches Institut
in Rom

~~Verrechnungsstelle Berlin~~

Nr. 558/39

Abschrift.

Berlin NW 7, den 8. Januar 1940
Charlottenstraße 41
Tel. 164591, App. 283

An die

Preussische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C.2.

Zur Auszahlungsanordnung vom 4. Oktober 1939 Nr. 448/39 - betr.:
Vergütung für den Heizer Hermann R e i t e r.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung

der Vergütung für den beim Deutschen Historischen Institut in Rom
in R o m a (6), Viale dei Martiri Fascisti, beschäftigten Lohn-
empfänger, Heizer Hermann R e i t e r vom 1. J u n i 1939 ab aus
Anlaß der Geburt eines Sohnes am 27. Juni 1939.

Der Heizer R e i t e r erhält vom 1. Juni 1939 ab eine monat-
liche Vergütung von 131,-- RM
nach Währungsabzug 20 v.H., und einen Kinderzuschlag von
monatlich 10,-- RM, nach Währungsabzug 20 v.H.:

8,-- RM

zusammen 139,-- RM

abzüglich der Lohnsteuer von monatlich 0,78 RM nach Lohn-
steuertabelle lfd. Nr. 5, Steuergruppe IV und 20,-- RM
Miete monatlich.

Es sind mithin nachzuzahlen für die Monate Juni bis
Dezember 1939 = 7 Monate je 8,-- RM zusammen: 56,-- RM.

Dieser Betrag ist mit der Vergütung für den Monat Januar
1940 dem Heizer R e i t e r durch die Deutsche Bank, Stadtzentra-
le, Ausland II, Buchhalterei 7, Berlin W. 8, Mauerstr. 26/28, auf das
Dienstbezügekonto des R e i t e r mit dem ausdrücklichen Zusatz
„Dienstbezüge des R e i t e r beim Deutschen Historischen Institut
in Rom“ zu überweisen. Eine Änderung der Lohnsteuer tritt hierdurch
nicht ein.

Die Preussische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewic-
sen, für den Monat Januar 1940 an den Heizer R e i t e r beim
Deutschen Historischen Institut in Rom 139,-- RM und 56,-- RM zu-
sammen

195,-- RM

in Worten: Einhundertundfünfundneunzig Reichsmark und vom 1. Februar
1940 ab monatlich 131,-- RM und 8,-- RM zusammen:

139,-- RM

in Worten: Einhundertundneununddreißig Reichsmark auszusahlen.

Verbuchungsstelle: